

Fanprojekt Dresden e.V. | Löbtauer Straße 17 | 01067 Dresden

1. FC Köln  
Kölner Fanprojekt  
Polizei Köln  
LH Dresden  
SG Dynamo Dresden  
Polizeidirektion Dresden  
Bundespolizeiinspektion Dresden  
DFL – Abt. Fanangelegenheiten  
DFB – Fachbereich Fanbelange  
Koordinationsstelle Fanprojekte

FON  
0351 48 52 049

FAX  
0351 48 52 056

MAIL  
mail@fanprojekt-dresden.de

WEB  
www.fanprojekt-dresden.de

BANKVERBINDUNG  
Ostsächsische Sparkasse Dresden  
IBAN: DE20 8505 0300 3120 0350 08  
BIC: OSDDDE81

Steuer-Nummer:  
203/141/10227K03

Vereinsregister-Nummer: 4249  
Gerichtsstand Dresden

Alle per E-mail

29.11.2018

## Begegnung der 2. Liga zwischen dem 1. FC Köln und der SG Dynamo Dresden am 10.11.18

ANERKANNTER FREIER  
TRÄGER DER KINDER-  
UND JUGENDHILFE

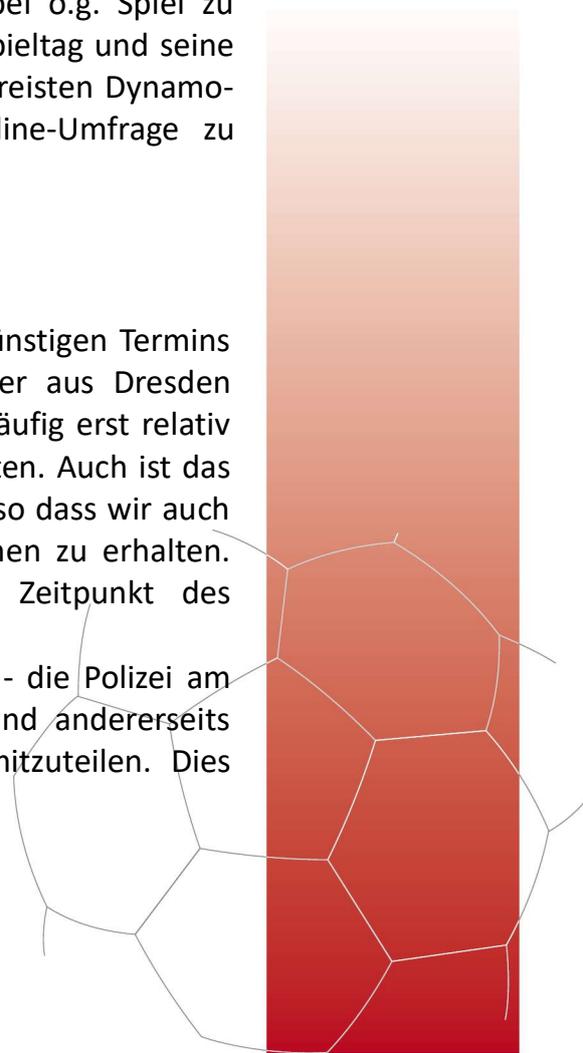
Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schreiben Ihnen, um uns für die Zusammenarbeit bei o.g. Spiel zu bedanken und die Sichtweise der Dynamo-Fans auf den Spieltag und seine Rahmenbedingungen zu schildern. Von den ca. 5000 angereisten Dynamo-Anhänger\*innen haben **577** Personen an unserer Online-Umfrage zu diesem Spiel teilgenommen.

### Zur Zusammenarbeit im Vorfeld:

Zur Sicherheitsberatung in Köln konnte aufgrund des ungünstigen Termins (Montag vor dem Spiel, 10:00 Uhr) leider kein Vertreter aus Dresden anreisen, so dass wir Informationen zum Spieltag zwangsläufig erst relativ spät von der Fanabteilung der SG Dynamo Dresden erhielten. Auch ist das Kölner Fanprojekt leider kein Gast bei diesen Beratungen, so dass wir auch hierüber keine Möglichkeit hatten, handfeste Informationen zu erhalten. Immerhin konnten uns die Kolleg\*innen schon den Zeitpunkt des Kurvengesprächs nennen.

Im Vorfeld der Begegnung kontaktierten wir - wie üblich - die Polizei am Standort, um einerseits vorab einige Fragen zu klären und andererseits unsere telefonische Erreichbarkeiten für den Spieltag mitzuteilen. Dies vollzogen wir am späten Mittwochnachmittag.





Am Freitagvormittag empfangen wir eine Email der Kölner Polizei mit einem Fanbrief für die Dresdner Anhänger\*innen sowie der Mitteilung, dass wir einen gewünschten Kontakt zur Kölner Polizei über die uns bekannten Szenekundigen Beamten aus Dresden vornehmen sollten. Daneben erhielten wir die Ankündigung einer Pressekonferenz der Polizei Köln zu diesem Spiel, die 1,5 h später über Facebook ausgestrahlt werden sollte.

Diese Art und Weise der „Einstimmung“ auf das Bundesliga-Spiel des 1. FC Köln und der SG Dynamo Dresden halten wir für völlig überzogen, da offensichtlich auch Erkenntnisse aus Dresden zu diesem Spiel in der Einschätzung der Partie nicht ausreichend berücksichtigt wurden. Vielmehr führte das Erwähnen eines geplanten Fanmarsches dazu, dass etliche Fans erst auf diese Weise darüber informiert wurden, dass es solch einen geben könnte. Da die ursprüngliche Anfrage aus Dresden zu der Durchführung eines Marsches durch die Polizei Köln negativ beschieden worden war, ist diese Idee von der Dresdner Fanszene auch nicht weiter verfolgt worden und war damit auch nicht öffentlich bekannt.

Dieses Vorgehen der Kölner Polizei widerspricht den Zielen des Nationalen Konzeptes Sport und Sicherheit (NKSS), wonach u. a. die Fans „ein einheitliches und mit den Netzwerkpartnern eng abgestimmtes Handeln“ erleben sollen. Am Spieltag haben wir das auch dementsprechend im Kurvengespräch angesprochen.

Die Ziele aller Netzwerkpartner nach dem NKSS, die Entwicklung einer fairen, toleranten Fankultur sowie die Eindämmung von Gewalt kann vor allem durch die Fans selbst erfolgen, indem Denkprozesse angestoßen werden, die Dialogbereitschaft genutzt wird und eine differenzierte Betrachtung von allen Seiten stattfindet. Das war hier leider nicht der Fall.

Aus unserer Sicht hat der Verein SG Dynamo Dresden e.V. in seiner Pressemitteilung vom Freitag, dem 9.11.18, die richtigen Worte gefunden (<https://www.dynamo-dresden.de/verein/news/newsdetails/bitte-lasst-euch-nicht-provozieren.html>) und ist damit der von der Kölner Polizei aufgebauten Drohkulisse inhaltlich korrekt begegnet.

Hierfür möchten wir uns bei den Verantwortlichen sehr herzlich bedanken!

### **Zur Anreise:**

Das Fanprojekt Dresden war mit drei hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen vor Ort. Der allergrößte Teil der Gäste-Fans war individuell mit PKW und Kleinbussen angereist. Dazu fahren 3-4 Fanbusse nach Köln. Einige reisten auch per Flugzeug an. Vor allem Dynamo-Anhänger\*innen aus Nordrhein-Westfalen nutzten die Anfahrt mit dem Zug. Insgesamt waren ca. 5000 Dynamo-Fans in Köln zu Gast.

Bei der Gästefan-Anreise kam es nach unserer Wahrnehmung zu keinen größeren Problemen. Allerdings berichteten einige Fans davon, dass sie von der Polizei kurz vor Erreichen des Parkplatzes P4 wieder vom Stadion weg geleitet und ca. 1 bis 1,5 h von einer Eskorte durch und um Köln herum geführt wurden.

### Rückmeldungen der Dynamo-Fans per Onlinefragebogen (Auszüge):

In unserem Auswärtsfragebogen schilderten viele Dynamo-Fans ihre Sicht auf den Spieltag, die wir Ihnen an dieser Stelle auszugsweise wiedergeben möchten (Fehler und Wortwahl im Original. Der Wahrheitsgehalt und die Relevanz der Kommentare können nicht überprüft werden).

Die absolut überwiegende Mehrheit der Kommentare kritisiert das quantitativ und qualitativ – insbesondere durch den Einsatz von Spezialeinsatzkräften - übermäßige Aufgebot von Polizeikräften. Es wird jedoch von einigen Fans zwischen dem teilweise freundlichen Ton des einzelnen Beamten und der überdimensionierten – von einem unrealistischen Bedrohungsszenario ausgehenden – Einsatzplanung unterschieden. Die meisten Dynamo-Fans fühlten sich durch die am Vortag abgehaltene Pressekonferenz der Kölner Polizei kriminalisiert und provoziert.

Viele Teilnehmer\*innen unserer Umfrage kritisierten zudem eine fehlende Trennung zwischen Heim- und Gästefans im Stadionumfeld, trotz der Einstufung als Risikospiele. Etliche Fans beschwerten sich außerdem über die sehr hohe Parkgebühr von 7 EURO pro PKW und die unzureichende Verkehrsleitung. Der Ordnungsdienst in Köln wurde ambivalent wahrgenommen. Lob und Kritik gab es am Catering, wobei ersteres überwiegt. Daneben kritisierten einige Fans die zu geringe Anzahl der Toiletten und v.a. den Vandalismus an Sanitäranlagen.

Der Einsatz der Pyrotechnik fand Kritiker und Befürworter, wobei die Anzahl der Beschwerden darüber leicht höher war. Auf volle Zustimmung traf der Support im Gästeblock. Eine sehr hohe Zahl der Rückmeldungen drückt Begeisterung über den stimmungsvollen Auftritt der Gästefans aus, die trotz der historisch hohen Niederlage ihre Mannschaft und ihren Verein feierten.

### Rückmeldungen im Detail:

*Einsatz von Tausenden Polizeibeamten und dem SEK völlig überzogen. Vor dem Spiel auf dem Weg vom Parkplatz zum Stadion gab es keine Fan-trennung und trotzdem kein Zwischenfall. Nach dem Spiel auf dem Weg zum Parkplatz kam es zu mehreren Übergriffen auf Fans beider Vereine von Seiten der Polizei. Warum diese nach Abpfiff ins Stadion kam, kann ich mir immernoch nicht erklären. Provokationen von Polizeibeamten wurden so wie ich es mitbekommen habe von den mitgereisten Fans ignoriert, sodass es keine großen Auseinandersetzungen gab. Das Konzept der Polizei Köln war mir dennoch sehr unerklärlich.*





*Wie konnten die Pyrotechnik ins Stadion kommen? Ich bin enttäuscht von unseren Fans. Randalen im Block ist untragbar. Wobei die Pressekonferenz und das allgemeine Auftreten der Polizei sehr provozierend war und nicht zur Stabilisierung der Situation beigetragen werden.*

*Ordnungsdienst eigentlich angenehm zurückhaltend, Einlasskontrolle merkwürdig weil Ordner mit Sicherheitskontrolle nicht ausgelastet waren aber trotzdem sehr viele warten mussten (Zugang zu O11), verwunderlich die Polizisten im Stadion Innenbereich nach Abpfiff, und auch merkwürdig warum nach Abpfiff nur ein Abgang geöffnet wurde, obwohl es mMn recht friedlich lief bis auf einige Idioten die sinnlos gegen Ordnungskräfte oder Polizisten pöbeln. Stimmung ansonsten überragend, Support besonders gegen Ende und nach Abpfiff lautstark, geschlossen, insgesamt sehr gelungener Besuch wenn da nicht das Ergebnis wäre*

*Probleme bei der Anreise: Es gibt kein funktionierendes Verkehrskonzept, auf Grund dessen haben wir auf den letzten wenigen Kilometern zum Stadion über eine Stunde Zeit verloren. Dann durften wir im Schlamm parken. Der als Gästeparkplatz ausgewiesene Bereich ist einfach nur ein unbefestigter Straßenrand im Wald. Dass wir, und sicher auch andere Gästefans, dort parken müssen, ist ok. Aber dafür pro Auto 7,00 Euro zu verlangen, ist eine Unverschämtheit. Jedenfalls konnten wir den Block erst etwa 10 min. nach Anpfiff betreten. zu 3., Stimmung im Gästeblock: Trotz des für uns ernüchternden Spielverlaufs, besonders in der 2. Halbzeit, und der damit verbundenen hohen Niederlage, war die Stimmung im Gästeblock phantastisch. Angeführt von unserer aktiven Fanszene haben wir der Mannschaft gezeigt, dass wir trotzdem hinter ihr stehen. Auch nach dem Abpfiff gab es noch lange einen super Support und Aufmunterung für die Mannschaft, kaum einer ging eher, es gab keine Pfiffe. Einfach weltklasse! Das bisschen Rauch- geschenkt. Was die Polizei mit ihrem Einmarsch vor unseren Block, außer damit zu provozieren, noch bezwecken wollte, erschließt sich mir nicht. Es gab keinerlei Anlaß dazu. Nach dieser sinnlosen und provozierenden Pressekonferenz der Kölner Verantwortlichen vor dem Spiel habe ich mit einem sehr aggressiven Auftreten der Beamten gerechnet. Dies habe ich zum Glück nicht feststellen können. Meistens standen viel zu viele teure Beamte gelangweilt in der Gegend rum. Dass ich einmal das zweifelhafte Vergnügen habe, SEK Beamte in voller Montur bei einem Fußballspiel zu sehen, unfassbar. Deren Einsatz dort absolut sinnlos, völlig übertrieben und viel zu teuer. Trotz der vielen Beamten gab es nach dem Spiel keinerlei Fantrennung. Alle gingen friedlich nebeneinander her zu ihren Fahrzeugen.*





*Die Stimmung war einmalig. Klar die Pyro ist und bleibt verboten aber im Kontext mit dem Spruchband danach war die Message klar. Polizeiauftritt war peinlich. Mit SEK zu nem Fußballspiel ist wie .... ach einfach scheisse und unverhältnismäßig. Ansonsten wars echt eines der besten Auswärtsspiele.*

*Pyro ist schön und gehörte mal zu Fußball! Leider ist es heute verboten und wird bestraft! Geld was der Verein an anderen Stellen brauchen könnte. Warum werden die Verursacher (Ultras) nicht belangt und bezahlen es selbst*

*In Köln wurde leider mal wieder der Zwiespalt von Pyro deutlich. Optisch als Akzent für Stimmung und Fankultur verantwortungsvoll eingesetzt nicht zwingend zu verteufeln, gibt es doch auch Folgen, die für Betroffene nur bedingt zu umgehen sind, außer man fährt gar nicht mehr auswärts oder lässt sich in neutralen Blöcken nieder. Man weiß ja vorher nie, wo wirklich gezündet wird, um das bewusst zu umgehen. Bei Spielen, wo das Interesse an Karten groß ist, hat man auch im Vorfeld keine wirkliche Chance, sich passende Gästebereiche auszusuchen. Da ist man froh, wenn man überhaupt eine Karte bekommt. Im unteren Bereich (Stehplatz) dauert es sehr lange, bis der Rauch abgezogen war. Einige Fans hatten minutenlang mit dem Rauch zu kämpfen. Es gab auch Fans, die auf Vermummte eingingen und sie darauf hinwiesen, jetzt an dieser Stelle keinen Rauch zu zünden und das zu unterlassen.*

*Das massive Aufgebot der Polizei wirkte provozierend statt eskalierend. Jeden Dynamofan unter Generalverdacht zu stellen ist keine wirklich feine Art! Und ganz ehrlich: Würde das Sicherheitskonzept funktionieren, dann wäre es nicht möglich gewesen Bengalos und Feuertöpfe ins Stadion zu schmuggeln. Das ist unfassbar!! Ich bin, aufgrund der Gefahren, gegen Bengalos im Block!! Vielleicht ist die Idee des kontrollierten Abbrennens in einen bestimmten Bereich eine gute Idee, denn für viele Fans gehört Rauch zum Fussball dazu! Insgesamt war es, trotz der Niederlage, eine gute Erfahrung (bis auf die mangelnde Kontrolle) in Köln! Leider hat wohl jeder Verein einige Deppen, die immer provozieren und Scheiss bauen!*

*Völlig entspannte Anreise mit Auto und Tram. Praktisch keine Fantrennung bis zum Block. Selbiges bei der Abreise. Geiler Support, egal bei welchem Spielstand. Einzig das Auffahren der Polizeimassen in voller Kampfmontur vor und im Stadion (am Spielende) völlig unverhältnismäßig. Glücklicherweise hat sich keiner auf die offenen Provokationen eingelassen.*



*Diese Nebeltöpfe sind nicht hinnehmbar. Man bekommt keine Luft und die eigenen Fans werden in Gefahr gebracht. Die Geldstrafe sollen die gefälligst selbst bezahlen und nicht der Verein und nicht wir und die vielen Fans, die damit nicht einverstanden sind*

*Die Stimmung im Gästeblock war gut. Trotz der Niederlage haben wir die Mannschaft unterstützt. Die Pyro mit den Nebeltöpfen war okay, hat mich eigentlich nicht gestört*

*Wenn man bedenkt welche „Angst“ man offenbar hatte, dass es zu Zwischenfällen kommt ist es mir unbegreiflich, dass wir als Gäste auf einem gemischten Parkplatz parken sollten. Sowohl vor als auch nach dem Spiel gab es keine Fantrennung. Im Stadion hat man sich mit den Kölnern einen Überstand geteilt. Alles lief friedlich ab ... da stellt man sich doch die Frage ob Dieser übertriebene Einsatz von Polizeibeamten nötig war. Die an und Abreise verlief für uns sehr ruhig (geparkt p3). Wir waren wie gesagt sehr überrascht das es nirgendwo eine fantrennung gab ... kennen wir von „hochrisikospielen“ dann doch etwas anders. Die einlasskontrollen waren etwas unorganisiert aber verliefen für uns doch recht zügig (Block 011). Absolut negativ war das man in der Schlange vom Bierstand 15 Minuten beobachten konnte wie eine Dame versucht aus einem leeren Fass noch ein Bier zuzapfen nur um uns dann In den heimbereich zum nächsten stand zuschicken. Das es keinen Pfand auf die Becher gab war angenehm :) Alkoholausschank bei hochrisikospielen gibt es sonst ja auch nicht von daher ist das durchaus positiv zu erwähnen :) Zum Spiel selbst braucht man ja nicht viel sagen aber die Stimmung im Block war schon gigantisch. Alles verlief friedlich und es wurde einfach nur ein super Auftritt abgeliefert. Alles in allem eine gelungene aufwärtsfahrt die ein paar fragen hinterlässt (Hochrisikospiele?fantrennung?massive Polizei Präsenz)*

*Die Anreise gestaltet sich etwas Schwierig weil die Polizei Spuren zu gemacht hat ( durch falsches Parken, mitten auf der Fahrbahn), damit den Verkehr zum Stadion massiv gehindert hat. Stimmung war Mega, nur das Ergebnis war bescheiden*

*Super Stimmung trotz schlechtem Ergebnis. Ansonsten, negativ der übertriebene Polizeiaufmarsch mit unnötigen Kosten für jeden Steuerzahler und unnötiger Überstunden für die Beamten. Da fühlt man sich auch nicht besonders wohl, wenn man zum Fußball fährt und denkt man ist ein Schwerverbrecher.*

*Die Ordnerinnen waren ziemlich unfreundlich beim Filzen, kein Hallo oder ein Lächeln sondern nur ein Drillton*

*Die mediale Hetze seitens der polizei blieb glücklicherweise folgenlos. Sensationeller Auftritt der Fans, klasse Stimmung, stilvolle pyro..*

*Das Verhalten der einzelnen Beamten war eher zurückhaltend, aber man hatte das Gefühl man wolle durch die bloße Masse an Polizisten, Pferden, Hunden, SEK ein Bedrohungsgefühl erzeugen und provozieren. Man kam sich dadurch teilweise vor wie ein Schwerverbrecher. Unverständlich ist auch, wieso die Polizei sich nach dem Spiel provokativ in den Stadioninnenraum bewegt und auch während des Spiels teilweise hinter den Blockeingängen stand.*

*Zu wenige Toiletten für weibliche Fans*

*2 Kilometer vor dem Gästeparkplatz wurden wir und ca. 20 andere Kleinbusse durch die Polizei abgefangen, gesammelt und 8 Kilometer weg vom Stadion zu einer vorbereiteten Polizeikontrolle gelotst. Nur durch gute Argumente und besonnenes reden, ließ man uns schließlich gewähren. Es war eine reine Schikane und hätte uns womöglich den Anpfiff im Stadion gekostet.*

*Die Stimmung im Gästeblock gehört zu den besten Erlebnissen der letzten Spiele!!! Toll, einfach - trotz des Spielverlaufs - weiterzumachen, unsere Jungs und die SGD anzufeuern, zu ermutigen und "jetzt erst recht" zu feiern und ganz besonders auch nach dem Spiel geschlossen zu stehen und den Zusammenhalt zu spüren. Es war einfach Klasse. Danke an unsere Vorsänger ;-), Trommler, den Trompeter. Nur schadet Pyro (selbst wenn es viele gern anschauen) dem Verein, da er Strafen zahlt. Das haben wir doch nicht nötig: wir bekommen Stimmung auch so hin! Und für unsere Jungs: "Auf Dynamo... Auf Dynamo" !! Zum Polizeieinsatz: diese Masse wirkt bedrückend, aber dieses Gefühl schlich sich schon mit der Ankündigung und Panikmache vor uns ein. Vor Ort wirkten aber alle ruhig und gelassen. Wäre mal interessant zu erfahren, ob aus deren Reihen der übertrieben starke Einsatz als nötig betrachtet wurde. Das Schlimmste sind eigentlich die Kölner Medien. Und schon vorher als Randalefans anzukündigen und nachher als schlechte Verlierer zu betiteln, ist alles weit weg von Realität.*

*Polizei hat uns abgefangen als wir nach Köln zum Stadion gefahren sind und mehrere Autos festgesetzt. Es wurde auf Verstärkung gewartet welche uns angeblich zum Stadion bringen sollte, dies dauerte 10 Minuten und danach wurden wir nach einer Stunde Fahrt außerhalb Kölns zum Stadion gebracht obwohl wir zwischenzeitlich schon nur 5 min vom Stadion entfernt waren. Das ware pure Provokation ohne jeglichen Grund. Polizei war im Stadion ohne jeglichen Grund, denn es verlief alles ruhig und es wirkt alles andere als deeskalierend, wenn auf einmal SEK-Beamte vor einem Block stehen, obwohl es keinerlei Probleme gab und Polizei angeblich nur das Stadion betritt, wenn sie gerufen werden.*

*Wir reisten bereits am Freitag Abend an und müssen sagen das die Kölner echt in Ordnung sind...auch Samstagabend nach dieser Demütigung keine Probleme mit denen zusammen in einer Kneipe was zu trinken... Worte für diesen Polizeieinsatz finde ich leider nicht bzw darf ich hier nicht rein schreiben...nur eins...LÄCHERLICH!!! Im Stadion alle Ordner und Personal sehr nett. Sehr merkwürdig allerdings das uns vorverurteilen Menschenfressern Bier mit Alkohol ausgeschenkt wurde... Wir sind schon gespannt wer beim nächsten Auswärtsspiel unserer SGD von der Staatsmacht so alles mal an die frische Luft darf...Diesmal das SEK das nächste mal GSG9?*

*[...] ein paar Anmerkungen zur Bewertung müssen hier gemacht werden. Fangen wir einmal mit unseren Fans an. Ja, die Stimmung ist spitze gewesen, aber warum fahren einige zum Fußball, um dann schon zu Beginn des Spieles nicht mehr Herr der eigenen Beine sein zu können. Ein Alkoholverbot finde ich zwar auch nicht als die Lösung, aber die Selbstkontrolle funktioniert leider noch weniger. Damit auch die Überleitung zu den Ordnerkräften. Nett und freundlich, aber nicht alle gut Informiert über Wege und Vorortsituationen. Und wenn dann noch /trotzt Stadionordnung) Personen der einlas ermöglicht wird, obwohl der Alkohol schon seine deutliche Wirkung zeigt, müssen Abstriche gemacht werden. Bevor wir zur Polizei kommen noch kurz etwas zu Toilletten und Verpflegung. Hier würde ich eine 1 geben. Das bei unserer zahlenmäßigen Stärke nicht alles Perfekt klappt stelle ich nicht in Abzug. So unsere geliebte Polizei. Denn Kollegen vor Ort, die direkt mit uns in Kontakt kommen gebe ich eine 1. Die schlechte Bewertung gilt den Personen, die für Planung und Einsatzleitung verantwortlich sind. Wenn uns die Polizisten bei der Anreißer schon mit einem Lachen im Gesicht fragen, ob wir jetzt endlich einmal ein paar von den gewaltbereiten sind, ist eigentlich alles gesagt.*



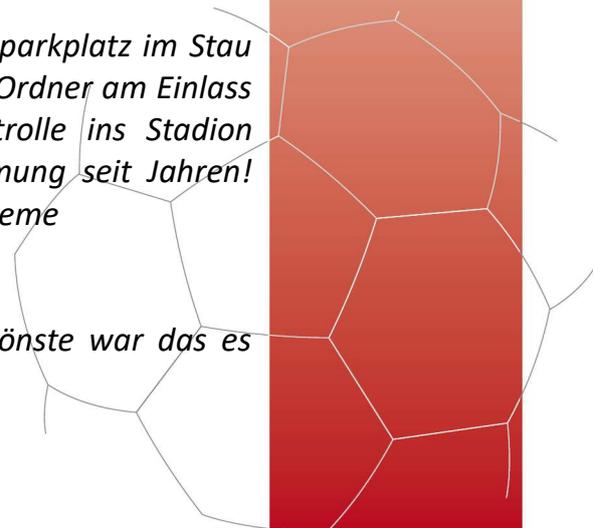
*Viel Polizeiaufwand für nix...riesen Drama um Sicherheit und Risikospiele, SEK, Reiterstaffel und alles und dann schaffen sie es nicht getrennte Parkplätze zu organisieren und ähnliches. Dann können sie sich den restlichen Aufwand auch sparen.*

*Einmarsch der Polizei ins Stadion nach Spielschluss war völlig überflüssig und sollte vermutlich Reaktionen der Dynamo-Fans auslösen, damit man das SEK nicht ganz umsonst hat anreisen lassen.*

*Spiel: Nächstes Thema bitte ;-). Stimmung: Die Stimmung war mal wieder richtig, richtig geil. Aber mehr geht immer :-). Mir ist es ein Rätsel, warum die Polizei einen Tag vorher so ein Rabammel um einen vermeintlichen Fanmarsch macht und alles auf die Beine stellt, um alles zu begründen, was sie auffahren wollen. Viel haben sie auch aufgefahren. Wofür? Für nichts. Außer, dass die Polizei alles versucht hat, die Anfahrt zum Stadion zu erschweren. Standen an der Autobahnausfahrt, die bereits sehr weit nach hinten staute. Auf der Aachener Straße fast jede Möglichkeit nutzte, die Wege zu versperren. Ich meine nicht kleine Einfahrten, sondern die Aachener Straße selbst. Somit konnte auch kein Verkehr ordentlich abfließen. Irgendwie bei der beschriebenen Adresse (Aachener Straße 800) angekommen, war schon alles zu. Nirgendwo stand das. Keinerlei Beschilderung für Gästefans. Und dann sind wir zum P3 (glaube ich) gekommen. 7 (f\*\*\*ing) € für einen matschigen Rasenplatz. In Großaspach war der wenigstens kostenlos. Und auch die Beschilderung des Weges zum Gästeeingang. Er war schlicht nicht vorhanden. Und auch hier. Erst ein riesen Rabammel machen und dann treffen quasi alle Fans auf diesem riesigen Vorplatz aufeinander. Warum dann die Polizei dann auch noch da unten stand am Ende, war mir auch ein Rätsel. Völlig sinnlos. Und ja, das SEK. Warum die da waren, erschließt sich mir nicht. Gerade mal den Wikipedia-Artikel dazu gelesen...Herzlich willkommen in der neuen Polizei-Welt.*

*Verkehrssituation war katastrophal. Erst ewig zum Gästeparkplatz im Stau gestanden um dann zu erfahren, dass dieser voll ist. Der Ordner am Einlass war total überfordert! Ich konnte ohne jegliche Kontrolle ins Stadion. Stimmung im Gästeblock war überragend! Beste Stimmung seit Jahren! Durchmischer Abgang mit den Kölnern verlief ohne Probleme.*

*Die Stimmung war mega geil im Stadion. Und das schönste war das es ruhig geblieben ist.*





*Mühsame Anfahrt mit Linie 1, ansonsten trotz historischer PK der Polizei erwartungsgemäß keine Vorkommnisse. Es gab sogar richtiges Bier. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt... Support der Dynamos war überragend. Trotz des Ergebnisses war das eines meiner Top Auswärtsspiele*

*Schade war, dass die Toiletten im Stehplatzbereich zerstört wurden. Die Polizei hat sich völlig unnötig aufgeführt. Ohne ersichtlichen Grund mit SEK Beamten in/an den Block zu gehen ist stark provozierend*

*Bis auf den Polizeieinsatz war alles okay. Alle mit schwarzgelben Fanutensilien standen unter Verdacht. Soviel Kontrolle, selbst bei meinem 9jährigen Sohn, habe ich noch nicht erlebt.*

*Ich weiß garnicht so richtig, wo ich anfangen soll. Die Pressekonferenz einen Tag vorm Spiel war ja wohl einer der Höhepunkte des Spieltages. Warum werden bitteschön alle Fans der SGD als sogenannte Fans betitelt? Warum wurden wieder Unwahrheiten verbreitet? Geht's noch? Dann die Anfahrt zum Parkplatz war doch ein Witz, oder? Man ist knapp 2,5h vor Anstoß kurz vor der Abfahrt und benötigt dann ungefähr eine Stunde um auf den Parkplatz zu kommen. Sowas habe ich bei all meinen Auswärtsfahrten (dies sind nicht wenige) noch nicht erlebt. Kann man dies nicht besser lösen? Vor allem wenn man Bundesliga gespielt hat und auch wieder spielen möchte. Dann ein paar Worte zum Polizeieinsatz. Warum wird vorher so ein Aufriss gemacht, wenn dann doch alle Fans beider Mannschaften gemeinsam, friedlich, zum Stadion läuft? Pure Machtdemonstration der Polizei NRW? Es wird immer gejamert, dass wegen den Fußballspielen so viele Polizei-Stunden zusammen kommen, muss es aber mit dem eingesetzten Personal und Gerät übertreiben. Sorry, aber da fehlt mit jegliches Verständnis, denn wir sind nur Fußballfans und keine Verbrecher( Wie es in letzter Zeit so häufig gesagt wird). Das nächste worauf ich eingehen möchte, warum ist nach dem Spiel, wo wir friedlich unsere Mannschaft getröstet haben, die Polizei mit voller Monture ins Stadion eingelaufen? Dies war doch reine Provokation!? Da kommen wir zum letzten Thema, ich bin ein wenig stolz auf unsere Fans, die nicht auf diese Provokation eingegangen sind. Was man ja auch an vielen Reaktionen im Internet der FC Fans sieht, welche unser Verhalten und auch den Support gelobt haben.*

*Negativ definitiv 7€ Parkgebühr und ein sinnloser Polizeieinsatz im Stadion. Außerdem nur 3 Tore zum Stehplatz geöffnet.*

*Die Polizei diesmal mit erheblicher Drohkulisse. Das war ziemlich abartig und man hatte auch ziemlich Angst, dass sie gleich loslegen. Im Stadion dann das Wegschicken bzw. nicht Hindurchlassen einiger Spieler zu den Fans auf den Sitzplätzen. Pure Provokation. Fantrennung gab es kaum und der Verkehr konnte kaum dilettantischer geregelt werden und das, nach dieser völlig geisteskranken Pressekonferenz auf der vor 5000 gewaltbereiten Dynamofans gewarnt wurde. Wäre eigentlich eine Verleumdungsklage wert. Zum Glück haben wir Dynamo-Fans uns nicht provozieren lassen. So ist es ruhig geblieben. Bei der Abreise meinten selbst die zu beschützenden Kölner, dass sie es für völlig überzogen hielten. Stimmung war die beste seit Jahren, trotz höchster Niederlage unseres Vereins. Also eigentlich ein legendäres Spiel, von welchem man noch seinen Enkeln erzählen kann*

*tritt jetzt eigentlich der Kölner Polizeipräsident zurück ??...wegen Verschwendung erheblicher Steuergelder und weil er vielen Polizisten und Polizistinnen um einen freien tag mit ihren Familien gebracht hat.glaub die Pferde und Hunde freuten sich das sie mal raus durften*

*zu 3.) Wie gewohnt war die Stimmung im Block super, doch was gefühlt nach dem 6:0 abging und bis weit nach Abpfiff dauerte, war einfach nur sensationell! zu 2.) Beim Verlassen des Blocks O11 hatten sich Ordner (in dreier Reihe) "aufgebaut". Mit der Aussage "strickte Fantrennung" verweigerten sie uns u.a. den Zugang zu den Herren-Toiletten. Ich machte einen älteren Ordner (Ende 50) darauf aufmerksam dass sich "meine Leute" gemeinsam mit Kölner-Fans, hinter ihm am Bierstand befanden und mein Sohn (11) dringend auf Toilette müsste. Dies war ihnen jedoch egal und sie "bauten" sich in bedrohlicher Weise immer weiter auf. In Folge wurde einer der Ordner handgreiflich und stieß meinem Sohn in Richtung Treppe. Als die Situation nun gänzlich zu eskalieren drohte, griffen mehrere Kölner ein und stellten sich solidarisiert vor uns. Darauf zogen sich die Ordner zurück.*

*Ich bin, wie so viele andere schon am Freitag nach Köln gereist. Dadurch hatten wir keinerlei Probleme am Samstag zum Stadion zu gekommen. Wir sind ganz normal mit 1000 FC Fans in der Straßenbahn zum Stadion gefahren. Wohlgermerkt OHNE Polizei. Wenn das Ergebnis nicht so ausgefallen wäre, wäre es ein wahnsinns Wochenende gewesen, so hat es doch ein wenig die Stimmung gedrückt. Ich bin sehr froh das es so ruhig geblieben ist, trotz der Pressekonferenz seitens der Kölner Polizei. Stimmung im Gästeblock war Weltklasse. Das wirklich das SEK angefordert wurde, ist für mich immer noch der helle Wahnsinn.*



*Hochsicherheitsspiel und dann so gut wie keine Fantrennung... Polizei die zu schaut wie sich vermeidbare Staus bilden, anstatt selbst den Verkehr zu regeln und somit die Anreise entspannen. Somit beinahe ein pünktliches Eintreffen verhindert. Ordnungsdienst bei der Einlasskontrolle sehr nervös und leicht aus dem Konzept zu bringen wenn man unerwartete Fragen gestellt hat. Polizei mit sehr dünnen Fell, leicht zu reizen und extrem aggressiv. Beschilderung der Parkplätze unübersichtlich. Sind versehentlich auf P3 gelandet bei dem nicht nur wir überrascht waren als da hauptsächlich Kölner standen. Was sollte die Kesselung der Polizei nach dem Spiel auf der Wiese, wenn man links und rechts dran vorbei laufen konnte und mittendurch auch Kölner gingen. SEK absolut unnötig und lachhaft. Einmarsch der Polizei ins Stadion noch dem Spiel rein provozierend. Stimmung war brutal... Abreise verlief, wenn man es mit ein paar Verkehrsschilder nicht ganz so genau genommen hat, sehr entspannt.*

*Polizei war schon teilweise überfordert und wusste nicht so richtig was sie machen sollen. Wir mussten uns nach der Ankunft sammeln da man geschlossen zum Stadion laufen sollte und somit die Fantrennung erfolgen konnte. Irgendwie sind wir dabei aber mitten durch die Kölner Fans durchgelaufen. Am Einlass standen wir auch mit den Kölner zusammen.. Zwischen den Kölnern fühlten wir uns nur einige Sekunden unwohl. Sie waren nett und freundlich. Dickes Lob an dieser Stelle mal an die Fans von Köln.. Ein weiteres Lob geht an die Ordner vom O Block. Sie waren sehr hilfsbereit und völlig unvoreingenommen mir gegenüber. Auf Grund der rauchbomben kam es bei mir zu einer heftigen Reizung der Atemwege und so zu Kreislaufproblemen. Auch dem Roten Kreuz gebührt mein Dank für ihre Hilfe, ich bitte ausdrücklich darum das meine Worte weitergeleitet werden.*

*Das schlimmste Anreisekonzept, was ich seit langem erlebt habe. Erst soll man gesammelt zum Stadion gebracht werden und dann steht man irgendwo im nirgendwo von Köln. Letztlich haben wir für schlappe 6 km über eine Stunde gebraucht. Der ausgewiesene Parkplatz, ein Lacher schlecht hin. Dafür zahlt man 7 € und steht mitten im Schlamm. Also der liebe FC sollte nicht so eine Panik machen sondern lieber ein ordentliches Konzept erstellen. Respekt aber an unsere Fans, dass wir die Stimmung hoch gehalten haben*

*Stau! Fehlende Verkehrssteuerung! Der Parkplatz P4 wurde für Pkw einfach geschlossen und es gab dazu keine Info. Dadurch noch mehr Stau! Parkplatzgebühr von 7€ nicht verhältnismäßig. Die Anzahl der Toiletten ist noch schlechter als in Dresden.*



*Stimmung war Trotz der Rekordniederlage heute überragend und wieder Mal ein Highlight. Insgesamt war das Verhalten der Fans heute besonnen und auf die Provokationen wurde nicht eingegangen. Auf dem Weg zum Stadion sind mir zwei Punkte sehr negativ aufgefallen. Auf dem Weg von der Straßenbahn zum Stadioneingang wurde dieser (ganz linker Weg zum Stadion) ohne ersichtlichen Grund von der Polizei abgesperrt. Auf Nachfrage wurde einem nur mitgeteilt, dass der Weg wegen Fans gesperrt ist und es gleich weiter geht. Nachdem man aber den ganzen Weg bis zum Gästeblock einsehen konnte und keine Fans von irgendeinem Verein zu sehen war sorgte die Aussage nur für Kopfschütteln. Nach einigen Minuten sind die Fans beider Vereine einfach rechts über die Wiese an der Kette vorbei gelaufen. In meinen Augen war dies nur eine Provokation von Seiten der Polizei. Am Gastzugang für Block N6 angekommen musste ich feststellen, dass nur drei von sechs Drehkreuzen geöffnet waren. Warum wird bei einem ausverkauften Gästeblock immer wieder die Einlasssituation bewusst verknappt? Das die Polizei nach Spielschluss noch im Innenraum aufgefallen ist, stellt für ebenfalls nur eine weitere Provokation dar. Der Abmarsch nach dem Spiel verlief nachdem was ich beobachtete habe friedlich ab. Wobei ich in Köln nie verstehen werde, dass die Gäste quer über die Wiese geführt werden und somit mitten durch die Kölner laufen müssen.*

*Fraglich meiner Seits war die Trennung der Autos kurz vorm Gästeparkplatz P4. Während fast alle gerade aus fahren wurden wir mit einigen anderen Autos eine Straße vorher in ein Wohngebiet geleitet um dann nach ca 20 Minuten stehen mit Polizeischutz die Reise anzutreten. Es ging ca 30minuten lang planlos außerhalb der Stadt entlang und wir entfernten uns immer mehr dem Stadion/Gästeparkplatz. So dass wir eine großräumige Stadtrundfahrt unternehmen mussten und eben erst 15 Minuten vor Anpfiff (erneut) am Gästeparkplatz halt machen durften.*

*Für die Panikmache am Tag zuvor, ein ganz normales Fussball Spiel, ohne Zwischenfälle. Vorallem Wenn man mit den Effzeh Fans zusammen vom und zum Parkplatz läuft. Beschämend nur der Parkpreis von 7€. Nach dem 3:0 war das Spiel gelaufen. Was dann die Dresdner im Block ablieferten einfach sensationell!!!! Eine der besten 2. Halbzeit im Fanblock*

*Heute fasse ich mich kurz, denn zum Polizeieinsatz gibt es für mich nur festzustellen: Kein Konzept und total überzogen. Aber das war ja zu erwarten. Bester Support den ich bis jetzt erlebt habe und das Spiel-Geschichte. Trotz allem ein gelungener Sonnabendausflug. Eins noch: 7,- Euro Parkgebühr sind eine Frechheit*



*Zum Thema Anreise war alles super bis ca 2 km vorm Stadion als wir aufgefordert worden in der Seitenstraße zu warten bis wir alle geschlossen zum Stadion eskortiert werden. 5 min später die Nachfrage wann es und wo es lang geht. Fahren Sie bitte an allen Fahrzeugen vorbei. Vorn an der Spitze angekommen ging es los bis ca 9 km außerhalb vom Stadion daraufhin wieder an die Spitze gefahren wo es denn nun lang geht mal zum Stadion? Wissen wir selbst nicht wir warten erstmal bis alle Fahrzeuge zusammengekommen sind. Dann die Frechheit schlecht hin. Sie können auch es allein versuchen auf eigene Gefahr. Wie gesagt auch getan nach 30 min sind wir wieder an der selben stelle angekommen wo wir in die Seitenstraße beordert worden. Von da aus keine 5 min bis zum Gästeparkplatz alles entspannt und ohne Probleme. Also das soll mal einer erklären. Als Antwort vor Ort kam die Aussage das nicht alle zur gleichen Zeit anreisen sollten. Ob da insgesamt 20km und 1,5 h nötig sein sollte nicht nur zeitlich sondern auch finanziell mal hinterfragt werden. Das Verhalten der Polizei im Stadion nach Spielende so aufzutreten obwohl alle nur am Feiern waren sollte auch hinterfragt werden einfach unnötig und provozierend. Ein was negatives ist noch an die Fans zu richten. Jedes Spiel wieder werden die gut sanierten WC Anlagen völlig zerstört. Dafür habe ich absolut kein Verständnis. Vielleicht sollte einfach mal der Ordnungsdienst diese Anlagen mit bewachen dann passiert es nicht denn die 14-18 jährigen haben da sicher dann nicht mehr den Mut. Zum Verhalten der Polizei außerhalb des Stadion sehr unorganisiert vermutlich wäre es einfach alle laufen zu lassen und sich an allen Seiten zu positionieren ähnlich wie vorm Spielbeginn. Ein kurzes nettes Gespräch noch zum Abschluss mit einem SEK Beamten der auch absolut kein Verständnis hatte für deren Einsatz*

*Der Support war mega! Und das bei dem Ergebnis. Ich hoffe, dass wir irgendwann ein Auswärtsspiel erwischen, dass wir auch gewinnen... Ansonsten war alles in Ordnung, sind mit Kölnanhängern zum Stadion ohne Zwischenfälle. Ich bin erfreut, dass es wider der PK der Kölner Polizei scheinbar ruhig geblieben ist und es keine Zwischenfälle gegeben hat, die dieses Aufgebot gerechtfertigt hätte.*

*Absolut planloses Verhalten der Polizei auf dem Weg Richtung Stadion. Stau provoziert- keiner wusste wohin, extreme Verzögerung! 7€ für einen Parkplatz auf dem Waldweg ist die größte Frechheit, die ich jemals erlebt habe! Polizei marschiert nach Abpfiff in den Stadioninneraum. Respekt! SEK hingegen steht nur zur Präsentation da. Hatte mehr was von Schaulaufen [...]*



*Ich verstehe nicht wie man ein Spiel im Vorfeld schon so schlecht reden kann wie es die Kölner Polizei getan hat ich bin mit Kölner Familien aus dem dem Stadion gelaufen und die Mutti trieb ihre Kinder an schneller zu laufen da ja gleich die ( bösen Dynamo Fans ) aus dem Stadion kommen. Ich habe mich dann mit ihr unterhalten und gefragt woher ihre Angst rührt und sie sagte sie habe die Pressekonferenz gesehen und darauf hin habe sie überlegt habe überhaupt mit ihren Kindern ins Stadion zu gehen ! Mich ärgert so Was da so Was ein äußerst schlechtes Bild von uns Dynamo Fans verbreitet ! Ich finde es auch absäulich vom Polizei Präsidenten in einer Pressekonferenz als gewalttätig beschimpft zu werden denn wenn er in einer Pressekonferenz sagt das sie 5000 Dynamo Fans erwarten und darunter 5000 gewalttätige muss ich die Leute verstehen die das sehen und verängstigt sind . Tut mir leid dafür habe ich kein Verständnis das man im Vorfeld eines Spiels mit Dynamo Beteiligung das Spiel so kaputt reden kann !*

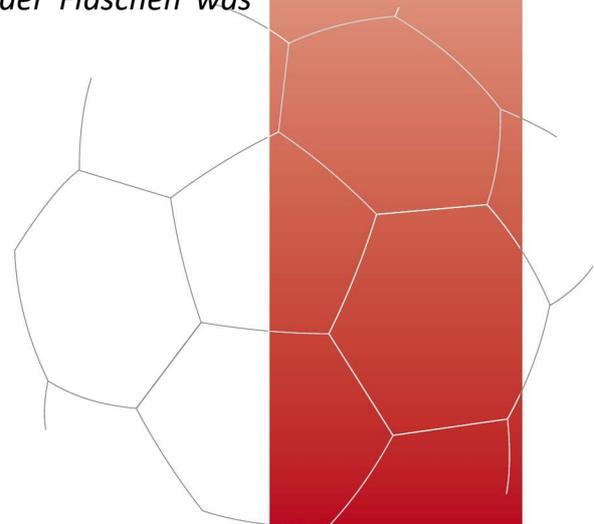
*Das Anfahrtskonzept ist eine Katastrophe: Wir haben von der angegebenen Autobahnabfahrt bis zum Gästeparkplatz 1,5 Stunden gebraucht. Wenn man sein Auto in Luft hätte auflösen können, dann wäre man in der Zeit zu Fuß von der Autobahnabfahrt locker und gemütlich zwei mal zum Stadion gekommen. Das ist ein großes Stadion, in das regelmäßig große Zuschauergruppen kommen und dementsprechend auch viele Fahrzeuge unterwegs sind. Ich würde ja verstehen, wenn ein kleiner Verein im Pokal plötzlich erstmalig mit so einem Zuschaueraufkommen konfrontiert ist. Aber was in Köln abgeht spottet jeder Beschreibung. Wenn man schon auf einen Gästeparkplatz gezwungen (?) wird, der dann auch noch 7 Euro kostet, dann sollte man erwarten können, dass dieser Parkplatz auch in einer angemessenen und akzeptablen Zeit erreichbar ist. Notfalls muss der Parkplatz eben weiter außerhalb eingerichtet und ein Shuttle-Service angeboten werden. Das bekommen doch auch zig andere Vereine in Deutschland auf die Reihe, die zum Teil noch deutlich kleiner und unprofessioneller aufgestellt sind als ein Bundesligist. Es war mein dritter Ausflug nach Köln. Und trotz einer wiederholt sehr frühen Anreise war es aus oben beschriebenen Gründen nicht möglich zum Anpfiff im Stadion zu sein. Prädikat: absolut unwürdig für einen (per Selbstverständnis) Bundesligisten.*

*Am Hauptbahnhof keine Polizei trotz „Angst“ vor Dynamo. Keine Hinweise am Hbf bezüglich der Anreise zum Stadion. Von der Stadt Köln schlecht organisiert. Stimmung im Gästeblock wurde mit jedem Gästetor besser. Abreise ohne Probleme - waren gemeinsam mit Kölnern in der Tram aber alles war entspannt. Allgemein nur nette Kölner kennengelernt. Panikmache der Polizei vorab war überzogen.*

*Fans: Spitzen Support, sehr gute Mitmachquote und gute Liedauswahl. Ultras mit gutem Gespür für den Block und erstklassigem Umgang mit dem sportlichen Desaster. Negativ: Toiletten mal wieder in ekelhaftem Zustand hinterlassen (Abfluss am Waschbecken zerstört, Raum geflutet, 1 Toilette vollgekotzt, bei einer anderen auf die Brille gesch...), dafür reichen aber leider 1-3 Asoziale. Niveaulos. Dennoch Note 1 für das Verhalten der restlichen Fans unter den schwierigen Bedingungen (PK der Polizei mit martialischem Auftreten am Spieltag). Polizei: unnötiges, provokantes Einmarschieren in den Innenraum mit Helm und runtergeklappten Visir nach dem Spiel. Alles andere (Übertriebene Präsenz, die wie erwartet heute als erfolgreiche Taktik gefeiert wird, ist bekannt (dafür eigentlich die Note 6) und wurde bereits im Vorfeld vom Verein treffend kommentiert, dafür Danke an die Verantwortlichen im Verein. Die einzelnen Polizisten /Befehlsempfänger haben aber nicht unnötig provoziert. Die 6 daher an die Entscheider, die Befehlsempfänger bekommen eine 2. Da sich das in der Umfrage nicht differenzieren lässt habe ich die Note 4 eingetragen.*

*sanitärbereich/WC schlecht. Viel zu klein für so viele Leute. Polizeiaufgebot vollkommen überzogen. Fühlte mich wie ein Schwerverbrecher und es war immer ein komisches Gefühl das es sofort Eskaliert, weil man nie weiß was den Herren der Staatsgewalt gerade nicht gefällt. Mit Sicherheit hatte das nichts zu tun. Für was dieser Einsatz, wenn sich jeder Besucher am Ende auf der großen Wiese sowieso kreuzt und den gemeinsamen Heimweg antritt? Support war einfach der absolute Wahnsinn von uns und meine Stimme ist im Eimer. Serviceleute alle freundlich und Einlass war top. Sehr freundlich.*

*Angenehmes Auswärtsspiel. Freundliche Kölner. Sicherheitsdienst auch gut. Bratwurst war lecker. Sehr gut fanden wir u.a. das die KVB an jeder Haltestelle Personal vor Ort hatte. Auch die sanitären Anlagen vorm Stadion. Schlecht das Verhalten einiger weniger Einsatzkräfte, trotz entspanntem gemeinsamen Weg zum Stadion wurden bevorzugt Dynamos provoziert, z.B. mehrfaches Wegschlagen von Dosen oder Flaschen was auch Unmut der Kölnfans hervorrief.*



**Fazit:**

Die Gegebenheiten rund um das Spiel in Köln benoteten die Dynamo-Fans in unserer Online-Umfrage mit der Durchschnittsnote 2,58. Damit ist diese Partie das am schlechtesten benotete Auswärtsspiel dieser Saison.

Die Einlasssituation erzielte einen Wert von 2,27. Dies ist im Vergleich zu anderen Standorten eine relativ schwache Note. Der Sicherheits- und Ordnungsdienst erhielt die Durchschnittsnote 2,36, was ebenfalls ein vergleichsweise schlechter Wert ist.

Das Polizeiverhalten im Stadion wurde mit 3,88 bewertet. Diese Note ist im Vergleich mit anderen Städten mit Abstand die schlechteste.

Auch das Agieren der Polizei außerhalb des Stadions erreichte mit der Note 3,81 einen schlechten Wert. Dies ist ebenfalls deutlich der negativste Wert im Vergleich.

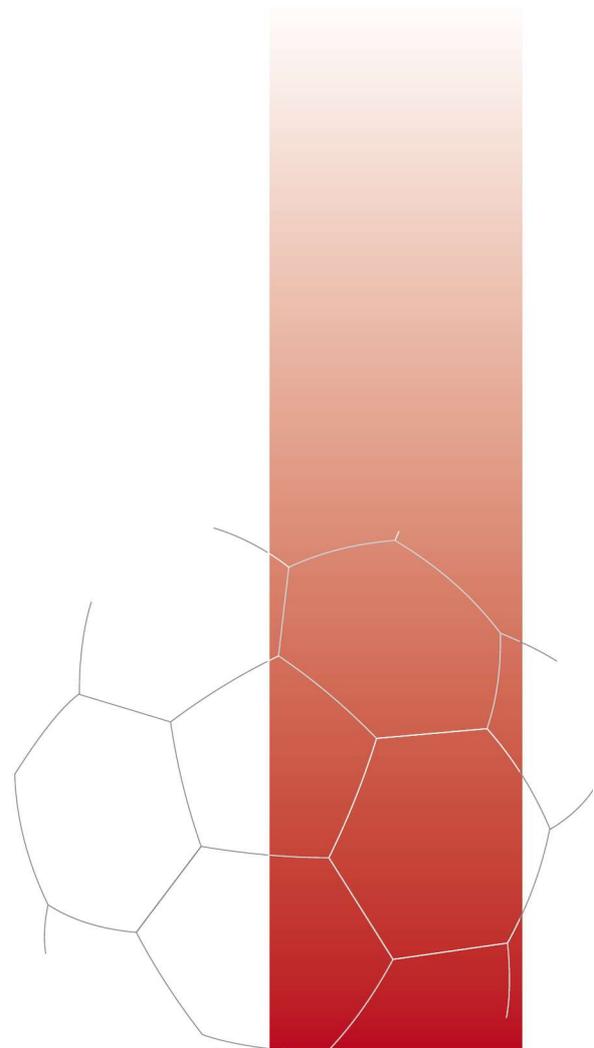
Die Stimmung im Gästeblock bewerteten die Dynamo-Fans mit der Durchschnittsnote 1,25, was den Top-Wert in dieser und der letzten Spielzeit darstellt. Das eigene Verhalten in Köln benoteten die Fans mit 1,88 und damit leicht unterdurchschnittlich, was wahrscheinlich auf das übermäßige Abbrennen von Pyrotechnik zurückzuführen ist.

An der Online-Befragung nahmen insgesamt 577 Fans teil.

Sollten von Ihrer Seite noch Fragen oder Anmerkungen bestehen, so können Sie sich gerne bei uns melden.

Mit freundlichen Grüßen

Fanprojekt Dresden



**Spiel vom 10.11.2018 gegen den 1. FC Köln  
(577 Dynamo-Fans haben teilgenommen)**

Durchschnitt (Schulnoten)

Einlasskontrolle am Gästeblock:	2,27
Sicherheits-/Ordnungsdienst allgemein:	2,36
Stimmung im Gästeblock:	1,25
Verhalten der Polizei im Stadion:	3,88
Verhalten der Polizei außerhalb des Stadions:	3,81
Verhalten der Dynamo-Fans:	1,88

**Die Anreise der Fans erfolgte durch**

PKW/Kleinbus:	69,8 %
Fanbus:	7,5 %
Bahn:	13,0 %
Nahverkehr:	3,8 %
Sonstiges:	5,9 %

**Gab es Probleme bei der An- und/oder Abreise**

Ja:	13,5 %
Nein:	86,5 %

**Haben sich die Fans über die Gegebenheiten/Bedingungen beim Auswärtsspiel bereits im Vorfeld erkundigt?**

Ja:	90,5 %
Nein:	9,5 %

**Woher sind die Fans vorrangig angereist?**

Sachsen	57,9 %
Nordrhein-Westfalen	9,0 %
Bayern	7,3 %

**Wie oft fahren die Fans zu den Auswärtsspielen von Dynamo?**

Selten:	28,6 %
Gelegentlich:	34,0 %
Oft:	24,6 %
Fast immer:	12,8 %

**Verteilung der Steh- und Sitzplätze**

Stehplatz:	40,0 %
Sitzplatz:	60,0 %

**Alterszusammensetzung der Fans**

unter 18 Jahre:	3,5 %
18-27 Jahre:	30,7 %
28-40 Jahre:	39,7 %
41-60 Jahre:	25,1 %
über 60 Jahre:	1,0 %

**Anteil der Geschlechter**

Männlich:	82,8 %
Weiblich:	17,2 %

